

6 Mannschaften und zwei Vorschoter vom SRV bei der Tempest World Championship in der Schweiz!

Christian Spranger und Christopher Kopp vom Seebrucker Regatta-Verein holen Silber!



vom 31. August – 6. September 2024, in Brunnen/Schweiz

(Dieter Wachs)

Samstag, 31. August 2024

Der Tag beginnt mit der Vermessung und Materialkontrolle in der Loghome-Halle, unweit des Warteraums für ankommende Boote. Anschließend erfolgt ein selektiver Transfer zur 1,2 km entfernten Marina Fallenbach, wo die Boote aufgeriggt und eingewassert werden. Die Trailer werden bequem durch den STA-Shuttledienst zur Loghome-Halle zurückgebracht. Fahrräder erweisen sich einmal mehr als das ideale Fortbewegungsmittel.

Sonntag, 1. September 2024

Die letzten Boote werden noch vermessen und eingewassert. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen 30° herrscht eine herrliche Thermik im Urnersee. Die Segler kommen begeistert vom Practice Race zurück. Die Stimmung beim anschließenden Eröffnungsfest mit Live-Musik, feinem Apéro-Gebäck und leckeren Spiessli aus der STA-Küche ist hervorragend. OK-Präsident Oskar Koch und Lucas Landolt, der Präsident von Swiss Sailing, heißen die Seglerfamilie herzlich willkommen. Ein kühlendes Gewitter am Abend schafft perfekte Voraussetzungen für eine verlässliche Thermik am nächsten Tag.

Montag, 2. September 2024

Nach dem Skippermeeting um 10 Uhr laufen die Segler bei herrlichem Wetter und einer Thermik von 10 Knoten auf den Urnersee hinaus. Der erste Lauf der Weltmeisterschaft startet mit einem Massenfrühstart, aber die darauffolgende Startwiederholung verläuft ohne Probleme. Den Sieg des ersten Laufs holen sich GER 1087 Weigelt/Rusitschka, gefolgt von GER 1128 Bähr/Bähr und GER 1194 Christian Spranger und Christopher Kopp (Seebrucker Regatta-Verein). Im zweiten Lauf entscheidet sich die Wettfahrtleitung für

eine Verlängerung der Schenkel, was jedoch aufgrund der abnehmenden Windstärke von 12 Knoten zu einer Zitterpartie wird. Am Ende siegen GER 1128 Bähr/Bähr vor GER 1196 Durach/Lohmann und erneut GER 1194 Christian Spranger und Christopher Kopp (Seebrucker Regatta-Verein). Trotz Quellwolken im Süden bleibt das Wetter trocken.

Dienstag, 3. September 2024

Pünktlich lockert sich die Bewölkung im Süden, und eine überraschend starke Thermik von bis zu 15 Knoten setzt ein. Mit großem Vorsprung gewinnen GER 1128 Bähr/Bähr den dritten Lauf vor GER 1190 T. Spranger/Meggendorfer (Seebrucker Regatta-Verein) und GER 1187 Kujan/Trimpl. Der vierte Lauf muss aufgrund von Windmangel abgebrochen werden und kann an diesem Tag nicht mehr durchgeführt werden. Am Abend findet die Jahresversammlung der Nationalen Tempest-Klassenvereinigungen statt, bei der Max Reichert für „55 Jahre Tempestsegler“ geehrt wird. Kulinarisch wird die Innerschweizer Spezialität „Älplermakronen“ zusammen mit reichlich Bier genossen. Außerdem gibt es eine Vorabversion des Drohnenvideos vom Practice Race zu sehen.

Mittwoch, 4. September 2024

Da die Wettervorhersage für Donnerstag schlechteres Wetter ankündigt, beschließt die Wettfahrtleitung, an diesem Tag nach Möglichkeit drei Läufe durchzuführen. Trotz Bewölkung herrscht ein Wind von 7-10 Knoten. Den vierten Lauf gewinnen GER 1196 Durach/Lohmann vor GER 1128 Bähr/Bähr und FRA 1199 Desfond/Ricciardi. Der fünfte Lauf, gestartet bei 10-12 Knoten, muss nach zwei Dritteln der Strecke aufgrund abnehmenden Windes verkürzt werden. Den Sieg holt sich GER 1194 Christian Spranger und Christopher Kopp (Seebrucker Regatta-Verein) vor GER 1128 Bähr/Bähr und GER 1192 Schollmeyer/von Mertens.

Donnerstag, 5. September 2024

Im Urnersee herrscht Flaute, aber im Gersauerbecken weht ein Wind von 9-10 Knoten. Den sechsten Lauf gewinnen GER 1128 Bähr/Bähr vor GER 1194 Christian Spranger und Christopher Kopp (Seebrucker Regatta-Verein) und AUT 1193 Schumi/Bulin. Der siebte Lauf, gestartet bei nur 6-7 Knoten Wind, muss leider abgebrochen werden, da der Rest des Feldes bei der Lee-Tonne ohne Wind stecken bleibt. Der „Seglerabend“ im Restaurant Pluspunkt in Brunnen ist ein weiteres Highlight der Woche. Mit über 110 Teilnehmern platzt das Restaurant aus allen Nähten, und die Stimmung ist ausgelassen. Der Hauptpreis der Tombola, eine Fock von Fritz Segel, geht an Colin Meadows.

Freitag, 6. September 2024

Erneut herrscht strahlendes Wetter mit 28° und einer stabilen Thermik im Urnersee. Der siebte Lauf wird bei 10-11 Knoten Wind gesegelt, und SUI 1159 Monnin/Monnin-Wagner holen sich mit großem Vorsprung den Sieg vor GER 1128 Bähr/Bähr und GER 1107 Morgenstern/Scheer. Beim achten und letzten Lauf dieser Weltmeisterschaft nimmt der Wind mit 13-14 Knoten noch etwas an Stärke zu. Erneut siegen SUI 1159 Monnin/Monnin-Wagner mit deutlichem Vorsprung vor FRA 1199 Desfond/Ricciardi und GER 1128 Bähr/Bähr. Die Preisverteilung, das Auswassern der Boote und die Abreise der meisten Teilnehmer laufen dank des effizienten Shuttledienstes für die Trailer reibungslos ab.



Fazit

Die amtierenden Weltmeister Lars und Leif Bähr, Neffen des anwesenden, mehrfachen Weltmeisters und Ehrenpräsidenten der ITA, Rolf-Otto Bähr, werden mit drei Laufsiegen, vier zweiten Plätzen und einem dritten Platz erneut verdiente Weltmeister. Auf dem zweiten Platz landen GER 1194 Christian Spranger und Christopher Kopp (Seebrucker Regatta-Verein), Weltmeister 2018, gefolgt von den „Newcomern aus der Schweiz“, Eric Monnin und Ute Monnin-Wagner. Die Woche war geprägt von harten, aber fairen Wettkämpfen. Mit nur vier Protesten hatte die Jury wenig zu tun, und die gesamte Veranstaltung verlief trotz der eher knappen Platzverhältnisse und des parallelen Betriebs in der Werft und der Marina reibungslos.

Die Stimmung unter den Teilnehmern war während der gesamten Woche hervorragend. Und das besonders auf dem Camping Hopfräben! Hier wurde gegrillt, gekocht, gefeiert und Alle waren sehr bemüht ihren „Leistungsschlaf“ trotzdem zu bekommen.

Tobi und Felix waren die ersten Tage echt Top unterwegs, hatten dann auch ziemliches Pech und waren in der Endabrechnung auf einem sehr starken 7. Platz, gefolgt von Herbert Kujan mit Johannes Trimpl (SRV) und gleich auf dem 9. Gusti Trimpl auch im Vorschot (SRV) mit Kicker Schäfer. Gegen Ende blitzte noch Meg Engelmann (SRV) mit Ihrem „Profi-Vorschoter“ Andreas Greif vom Tegernsee mit zwei Topplazierungen auf und konnten sich auf dem 14. Platz noch vor Hannes Brochier (SRV) mit Peter Kern sowie unser Dominik Würdehoff (SRV) mit Nico Magg setzen. Nicklas Mattes mit Alexander Lüllemann kamen auf den 18. und Emilia und Dieter Wachs auf den 22ten Platz von 36 gestarteten Booten.

Wieder war der Seebrucker Regatta-Verein mit 6 Mannschaften sowie zwei „Seebrucker“ im Vorschot sehr stark vertreten und die Ergebnisliste könnt ihr hier einsehen.